

**Nachrichten vom Standesamt Zwönitz**

vom 27. März bis mit 1. April 1880.

Geburten: 38) Der unverheirateten Fabrikarbeiterin Ida Selma Goldhahn S., Ditto Dörsch. — 39) Wirtschaftsgehilfe Cornelius Friedrich Hennig in Kühnhaide L., Linda Auguste.  
Sterbefälle: 24) Weber Carl Heinrich Weißflog in Kühnhaide S., Albin

Emil, 5 Jahre, Nagen- und Kehltopfbräune. — 25) Wirtschaftsgehilfe Cornelius Friedrich Hennig in Kühnhaide L., Linda Auguste, 2 Tage, Stimmänderkrampf. Aufgebote: 12) Schuhmacher Emil Bernhard Hunger mit Ida Auguste Wendor, beide hier wohnhaft. — 13) Schuhmacher Friedrich Otto Kieß mit Ida Emma Fischer, beide hier wohnhaft.  
Eheschließungen: 13) Zimmermann Carl Gustav Richter, wohnhaft zu Mitteldorf bei Stollberg und Ida Marie Günther, wohnhaft zu Penkersdorf, sächs. Antheil.

**Fahrplan der Königl. Sächs. Staatsbahn Chemnitz-Plue-Adorf.**

(Gültig vom 15. October 1879 an.)

von Chemnitz . . .	—	4 40	9 15	2 14	6 15	von Adorf . . .	—	4 40	8 10	1 55	6 5
„ Burkhardsdorf . . .	—	5 33	10 13	3 18	7 18	„ Schönec . . .	—	5 56	9 26	2 45	7 16
„ Zwönitz . . .	—	6 12	10 52	4 8	7 59	„ Eibenstod . . .	—	7 11	10 44	3 55	8 24
„ Löbnitz . . .	—	6 25	11 5	4 22	8 12	„ Plue . . .	5 35	8 25	11 40	5 6	—
„ Plue . . .	20	6 53	11 35	4 51	—	„ Löbnitz . . .	5 57	8 55	12 1	5 28	—
„ Eibenstod . . .	23	7 53	12 22	5 36	—	„ Zwönitz . . .	6 14	9 18	12 16	5 44	—
„ Schönec . . .	6	9 21	1 30	6 43	—	„ Burkhardsdorf . . .	6 56	10 9	12 58	6 26	—
in Adorf . . .	6 50	10 7	2 14	7 26	—	in Chemnitz . . .	7 44	11 12	1 45	7 16	—

**Augenarzt Dr. R. Weller** von Dresden (Pragerstr. 31) ist (auch f. Gehör- u. Halsleidende) Sonntag, d. 11. April, Nachm. v. 1-5 Uhr in Zwönitz (z. Engel) zu sprechen. (Künstl. Augen).



**Kartoffeln! Kartoffeln!**

Nächsten Donnerstag treffe ich mit **400—600 Centner ausgezeichneten Speise- und Saatkartoffeln** in Zwönitz ein und verkaufe à Centner mit 3 M. 40 Pf., Viertel 1 M. 40 Pf.

**S. Schubert aus Döbeln.**



„Wein muß das Nationalgetränk der deutschen Nation werden.“  
Fürst v. Bismarck's Worte.  
Die Chemisch untersuchten, zu jeder Zeit garantirten reinen ungegohrten Natur-Weine, eingeführt durch die französische Weinhandlung

**Aux Caves de France**  
von  
**Oswald Nier,**  
Eigentümer der Hauptgeschäfte unter gleicher Firma in Nimes, Marseille, Berlin, Dresden, Leipzig, Hannover, Stettin und Breslau,  
Hoflieferant Sr. Königl. Hoheit des Fürsten zu Hohenzollern,  
sowie ausgezeichnet durch ein anerkennendes Handschreiben  
„Er. Durchlaucht des Fürsten v. Bismarck“,  
sind zu haben, ebenso auch Preis-Courante gratis und franco — enthaltend u. A. Petition der deutschen Weinhandler und meine Gegen-Petition an den hohen Reichstag — bei:

**Theodor Wisani,**  
vorm. Clemens Friedrich in Zwönitz.

Seit 1876 neun Central-Geschäfte und über 100 Filialen in Deutschland; neue werden stets gern vererben.

**Nähgorl**  
in gangbaren Mustern wird gegen Casse gekauft in

**Annaberg,**  
(H 31426 b) grosse Kirchgasse 865.



Alle Sorten Möbel, solid gearbeitet, Rohrstühle aller Gattung empfiehlt zu äußerst billigen Preisen  
**die Bau- und Möbel-Eislerei und Möbel-Lager**  
von **Otto Richter, Zwönitz.**  
NB. Auch werden alle in das **Glasers-** fach einschlagende Arbeiten angefertigt b. Obigem.



Ruin der Familie u. s. w. sind die Folgen der Trunksucht. Dieses Laster wird durch mein hundertfach bewährtes, von Aerzten empfohlenes Mittel mit oder ohne Wissen des Trinkers geheilt. Auch heile ich Geschlechtsleiden, Weisfluß, Bettnässen, Fallsucht Flechten.

**L. Grone in Münster, Westfalen.**

**Lampert's**  
**Heil- und Zugpflaster!**  
seit 102 Jahren in ganz Europa und weit über's Meer verbreitet, steht bei Aerzten und Patienten in hohem Ansehen, was in Rücksicht auf die bis jetzt noch nicht übertriffene Heilkraft dieses herrlichen Pflasters vollständig gerechtfertigt ist. Hämorrhoidalleiden — Salzfluß — Geschwüre sowohl als auch alte — offene — oder aufzugehende Wunden weichen der Heilkraft des Lampert'schen Hauspflasters ungemein schnell. Sehr zu empfehlen bei veralteten Leiden — bösen Brüsten — Frostbeulen — erfrorenen Gliedern — schwärigen Händen — Knochenfraß u. s. w.

STEMPEL  
**Lampert's**  
altbewährtes **Wund- & Heilpflaster** mit der bekannten grünen Gebrauchsmarkte  
DEPONIRT anweisung in Schachteln à **25 und 50 Pf.** in den **Apotheken** zu **Zwönitz und Elsterlein.** 65

**Gebirg'sche Saamenkartoffeln**  
verkauft Kohlenhändler **Lang,** Zwönitz.

<b>Saamenkartoffel</b> (Zwiebel-Verchen)	pr. 1 Hktl.	7 M. 50 Pf.
<b>Saamenweizen</b>	per 50 Kilo	13 M.
<b>Saamenkorn</b>	= 50 =	10 =
<b>Saamenwicke</b>	= 50 =	9 =
<b>Alt. Rothleesaamen</b>	= 50 =	56 =
<b>do.</b>	= 50 =	50 =

in besten Qualitäten hat noch abzugeben  
**Oscar Bretschneider**  
in Schwarzbach.

Auf mein Lager von div. Sorten **Graupen, Reis, Hirse, Roggerbsen, Linzen, Weizen- u. Maissgriesen** mache ich Händler noch speciell aufmerksam.  
D. D.

**Brillen, Thermometer u. s. w.**

empfehlte **L. Gentschel,** Apotheker in Zwönitz.

**Ist der Zustand eines Leidenden**  
auch besorgniserregend oder scheinbar hoffnungslos, so wird er aus dem Buche „Praktische Winke für Kranke“ neue Hoffnung schöpfen u. volles Vertrauen zu einem Heilprinzip gewinnen, welches sich durch große Einfachheit, ganz besonders aber durch nachweisbare Wirksamkeit auszeichnet. — Die in dem Buche: Praktische

**Winke für Kranke**

abgedruckten Briefe glücklich Geheilte beweisen, daß selbst solche Kranke noch die erhoffte Heilung fanden, welche anderweitig vergeblich Hilfe suchten. Obiges Buch kann daher allen Leidenden wärmstens empfohlen werden, umso mehr als auf Wunsch die Cur brieflich und unentgeltlich durch einen praktischen Arzt geteilt wird. Die Mittel sind überall leicht zu beschaffen; ein Versuch fast kostenlos. — Gegen Franco-Zusendung von 20 Pf. zu beziehen durch Th. Hohensteiner in Leipzig und Basel.

**Rechnungsformulare,**  
1/2, 1/4 u. 1/8 Bogen,  
empfehlte **die Buchdruckerei Zwönitz.**